



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1838**

CXXVII. Die gebrüder von Restorf verkaufen zwei Hufen Landes wiederkäuflich an Karsten, Calmut und Tribban Wenth im J. 1520.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54294](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54294)

lieb auch in allen selbst daran gelegen ist, vnd darumb schicken wir dir hie neben vnsern offen briue an prelaten, Mantschaft vnd Stete, vnd beuelhen dir mit gantzem vnd ernstem vleis, du wollest jnen allen vnd yeden belonderen, on seumen auch den Steten laut derselben brieff, auch daneben von amptswegen ernstlich gebietten, vnd verschaffen, dem also von stundt, zu tag vnd nacht on weyter verziehen, nachzusetzen vnd wie vorstet die lantgreben vnd lantwehren, auch die Stete jre lantgreben avffzuwerffen vnd befestigen zu lassen. wie wir vnns des an Stadt vnnsers freundlichen lieben herren vnd vaters gentzlich zu dir vnd jnen verfehen mit gunst vnd gnaden zu erkennen. Datum Collen an der Sprew, am freitag nach Margarethe, anno etc. XIX<sup>o</sup>

Dem etc. Caspar ganfen hern zw potliff vnd hauptman der priegnitz.

**CXXVII. Die Gebrüder von Restorp verkaufen zwei Hufen Landes wiederkäuflich an Karsten, Calmt und Tribban Wench im J. 1520.**

Vor alsweme, de dessem breff seen, horen edder lesen, Bekenne wy Erbarenn Jacob, Hinrick, Kone vnde Clawefs, Broder, Heten de Restorp, vnde betugen vor vnfs vnde vnsern Rechten Eruen, dat wy myth vrygen wyllen, Rypenn Radenn, wolbedachten mode, ock myth wyllen, weten, Rade vnde vulborth Jasperen Restorps, vnsefs vedderenn, Redelikenn Hebben vorkofft vnd vorkopen Jegenwardigenn to enem rechten koppe, In crafft dessefs vnser breuefs, to eynen egendome den Erfamen Carsten Calmet vnde Tribbaen wenth, wanastich tom Bavyster, vnde eren Rechten Eruen tue houe landefs, belegen tuschen wylmerfs houe vnde kerchberges houe jn, muth alle eren rechticheiden, Iso als fse vnfs vnse zeliger vader gheErueh hefft, myth akker, wyfchen, weide, ock etlike eycken holte, hogest vnde sydefst, wo me dat bonumen mach. Desse bonumenden houen schollen fse sick ghelick brukende wesen vnde eren rechten Eruen myth aller Rechticheit vnde tobehoringe twyntich iare lanck, nicht dar buten bescheiden, allene den wedderkopp efft wafs vordeliffs fse darvon hebben konen, ghelick wo wy det to voren ghebruketh hebben. Desfs wyl wy effte vnse rechten Eruen Calmet vnde trybbaen wende und eren rechten Eruen nicht hinderlicksyn efft nergen In vorkortten. Vor de ghenanten houen myth alle eren richticheyden hebben vnfs de vorbonumeden ghegeuen hunderth gulden vp drie dage tidt, also vp drie funte marten an guder munten, dede begheuge vnde gheuen ifs gheweisen In vnsefs gnedigesten herenn lande, desfs Curfursten van Brandenburg, dede wy tho der noge wol entfangen habben, ghekereth In vnser noeth vnde framen vnde vnser rechten eruen. Ock schoelen vnfs de vorbescreuen alle iare gheuen Achte stück marck jn den hilligenn wynachten, dar van tho pachte vnd-eyn jder in een hillighen paschenn enenn Dinft ghelt. Auer wen de twyntich iare vmme syn, weme desfs denne nicht lengher behaget, de mach vnde schal in den hilligen paschen de lofskundinge vp seggenn vndt vp den negest volghenden funte martenn dat ghelt wedder vthe gheueude, nach vtwissinge dessefs breuefs, wo vorbescreuen. Ock hebbe wy den ghenannten id ghelaxeth, dar wy id suluest nicht wedder losen, dat fse dar nementh schal van koppen sunder wy efft vnse rechte eruen. Desse vorbescreuenenn Stucke artikel, vnd puncte laue wy vorbonumeden Restorp den Erfamen Carsten vnd trybbaen vaste vnd fruwelikenn to holden ene vnde eren Rechten eruen vor alsweme, dede fse darvme anspreken, efft In recht darvme vor vorderen, vor alle den jennen, dede recht geuen vnde nemen wyllen, id sy gheyflick efft warlick, wefs schaden fse dar van nemen, wyl wy ene alle wedder ghelden vnde betalen by vnsern eren vnde truwen. Efft desse breff in etlike fseringe efft hoeler krece dorch worme efft naticheit, Id wir ock die scryuer hadde sick vorseen an dichtende efft an deme ghesette edder



an etliken bockstauen efft watherleyghe ungedunde, wo me fze vorbringen mochte, Schal vnz Restorp tho nenem framen kamen vnde den vorbofereuen tho nenem schaden. Defs to mer warheit vunde to groterenn Loue vnde Szekerheit hebbe wy myt groten, srygen wyllen wydliken laten henghen vnse jngeseln benedden an dessem vnsern breff, also ick Jasper vann wegen myner vnd myner rechten eruenn, ick jacob vnd hinrick van wegen vnser Broder vnd ock vnser rechtenn Eruenn, in aller fulmacht Desses vnsern breuefs, dede ghegeuenn vnde ghescreuenn sy nha der gheborth vnserfs Herenn Christi Dufenth vyfhunderth In deme twyntigesten, Am Dage Martini des hilligen Byfchoppes.

Nach dem der Siegel beraubten Original.

**CXXVIII. Marggraf Joachim's I Anschreiben an Perleberg wegen des Landschoffes v. J. 1521.**

*Zweifelt*

Joachim, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg vnd Churfurst, zu Stettin, pommern etc., Hertzog etc., Entbieten vnsern lieben getrewen Burgermeystern vnd Rathmannen vnser Hauptstat Perleberg vnd andern vnsern Stetten In Irer sprach gehörende vnsern grus Zuorn. Als euch dan one Zweiffel ewer Rathfreundt, so Ir neben andern vnsern Steten ytz auf negst vergangen Katherine virginis alhir gehabt, wol vndericht haben, das vnns von allen vnsern Steten die anzall an den Zugefagten huefigelt von diesem Jar Irer Zufag nach nicht hat gefallen mogen, sinder vnns noch daran ein merglich Summen schuldig blieben, die wir Inen vf Ir vleyffig erfuchen gestundet haben bisz vf purificationis Marie sechrt komen, Demnach sie sich mit vnns eins anlags zu gestattung follicher bewilligten vnd betagten Sumen vereiniget, das sie zu dem Gelt, so aufs den pfanden, in diesen Schofs vorhanden, gelost mag werden, noch ein igliche Stad-groß vnd klein nach anzall Irer schos, nemlich vf iglich Hundert gulden, so sie zu diesem schofs aufgebracht, noch zwentzig gulden zum furderlichsten vnd sechsten zeichen vnd geben sollen, wie euch die geschickten aufz ewer hauptstadt, so bey dem anlag gewest, woll zu berichten wissen, Begern daruff mit fundrem vleys an euch alle vnd yden besundern, das ir euch zu aufbringung follichs geldes, wie angezeigt, vleyffig vnd gutwillig ertzeigt, damit vnns dasselb gelt vf purificationis Marie, Inmassen vnns Zugefagt, gewislich gefalle. Forder benehnen wir euch mit fundrem Ernst, das ir von allen vnd iglichen, sie seind geistlich oder weltlich, auch von den Vom adell, so bey euch heuser, ecker, weinberg, wissen oder ander Ligende grunde In burger recht gelegen vnd darzu gehorende, besitzen vnd haben, niemants aufzgenommen, dasselb geschofz, Nemlich vor schofs vnd pfunt schofs, von vnsern wegen fordern vnd nehmen, vnd woe sich ymand das zu geben wegeren wurde, den oder dieselben so hoch pfanden wollet, als ein iglichs vngeuerlich tragen mag vnd damit niemants verschonen, verlassen wir vnns ernstlich bey vermeidung vnser vngnad Zugesehen. Dan In dieser hulff gescheener Zufag mach nymant frey sein, soll sich ydermann darnach wissen zu richten. Datum Collen an der Sprew, am abent Andree, mit vnsern hiruntten aufgedruckten Siegel besigelt anno etc. XXI?

Nach dem Original.

**CXXIX. Des Churfürsten Joachim I zwischen Rath und Bürgerschaft aufgerichteter Meßß v. J. 1522.**

Wyr Joachim, von gotts gnaden Marggraue zu Brandenburg, des Heiligen Romischen Reichs